

ZIRKAZIRKA

Ausgehend von Gedanken Walter Benjamins, erinnert beim Anschauen und Anhören einer Aufzeichnung einer Probesession von **ZIRKAZIRKA**, wandern wir zu der Wendung der „zerstreuten Wahrnehmung“ und von dort geht es weiter zu dem Begriff der „freischwebenden Aufmerksamkeit“.

Treffende Orte, um sich gedanklich der Arbeit von **ZIRKAZIRKA** anzunähern.

Und, streifen wir schon durch die Gefilde der Philosophie, kommt noch Gott Kairos hinzu, der, im richtigen Moment am Schopfe gepackt, schön neuzeitlich und knallhart in die Instant Composition und die messerscharfe Reflektion während des Prozesses der Improvisation uns führt.

ZIRKAZIRKA, das sind drei MusikerInnen, beheimatet in weitgefächerten künstlerischen Gebieten.

ZIRKAZIRKA improvisiert und benötigt dafür Bandproben, gemeinsames Analysieren, Forschen und Gespräche.

ZIRKAZIRKA, das Auftreten dieser Band bedeutet eine Fülle von mannigfaltigen Phänomenen, die sich auf der Bühne zu einem Ereignis verweben und für dessen Rezeption von der Aufmerksamkeit nichts Bestimmtes erwartet wird.

ZIRKAZIRKA entwirft Music-Performances, die das gesamte Feld der Wahrnehmung besetzen.

Während des Auftritts entsteht live Filmmaterial, das sofort sichtbar auf der Bühne als Film erscheint.

Gestaltete Bühnenobjekte, Noise-Toys, herkömmliche Instrumente, elektronische Geräte, Zufallsobjekte des Tages, Fundstücke und bewusst eingesetzte Lichtquellen werden zum Bühnenbild, zum Aktionsraum komponiert und ergeben gleichzeitig ein vielschichtiges Live-Filmstudio.

Die drei AkteurInnen auf der Bühne interagieren und bespiegeln sich als Bühnen- und Filmfiguren und als MusikerInnen.

Klänge herkömmlicher Instrumente treffen auf neu kreierte Geräusche und Sounds. Rhythmus wird gedehnt, bis zur Unkenntlichkeit musikalisch hinterfragt und wieder zurückgeführt in die Nähe der Musiknormalität einer Populärkultur.

Performance-Kunst wird zu Klang und umgekehrt.

Ulrike Helmholz:

Stimme, Noise-Toys, Keyboards, analoge elektrische Geräte, Maske, Performance, Objekte.

Ralf Meinz:

Laptop, Rhythmusinstrumente, Soundengineering.

Bertil Rehmann:

Kamera, Stimme, Maske, Licht, Objekte, Noise-Toys.